

THEMEN →

34 Sturzprophylaxe Haftungsfalle Expertenstandard

Wie sich Heimbetreiber vor Regressforderungen der Kassen schützen können.

Iris Ahmadi und Ronald Richter

37 Risikomanagement Wenig Aufwand – viel Sicherheit

Das praxisorientierte Risikomanagement ist ein effektives Instrument zur Gefahrenminimierung.

Karla Kämmer und Michael Wipp

40 Versicherungsschutz Was unbedingt sein muss

Der richtige Versicherungsschutz für Heime

Martin Hesse und Gunnar Pepping



Foto: J. K. W. B. B. B.

34 Häufig kommt es in Heimen zu Stürzen – immer öfter versuchen Krankenkassen Heime in Haftung zu nehmen. Für die Haftungsabwehr ist das Einstufungsgutachten des MDK entscheidend. Nur die dort empfohlenen Maßnahmen sind handlungsleitend.

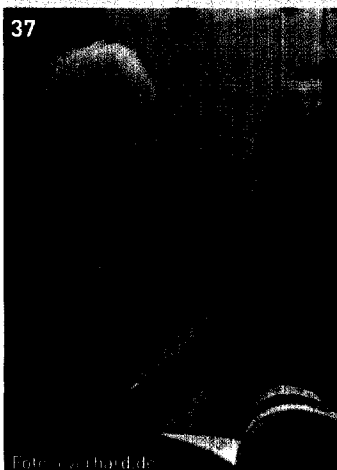


Foto: J. K. W. B. B. B.

37 Das praxisorientierte Risikomanagement richtet sich nach dem tatsächlichen Risikopotenzial der Bewohner.



Foto: J. K. W. B. B. B.

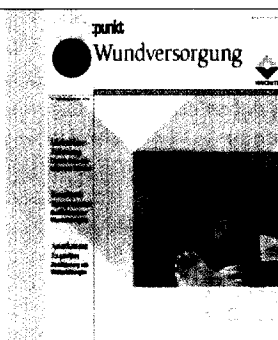
40 Welcher Versicherungsschutz muss sein, auf welchen kann man verzichten? Die Entscheidung sollte von der Leitungsebene gut abgewogen werden.

SERVICE →

43 Medien
46 Impressum
50 Stellenmarkt

45 Fachmarkt
48 Termine
60 Vorschau, Becks Schlussstrich

THEMENBEILAGE →



Thema dieser Ausgabe:
Wundversorgung
Die richtige Therapie und
Dokumentation von chronischen
Wunden

WWW.VINCENTZ.NET